



Der letzte Sonntag im Monat Juli 2022 war ein besonderes Highlight für die Gemeinde Mülheim/Ruhr. Apostel Thorsten Zisowski spendete zwei Kindern das Sakramente der Heiligen Versiegelung, ordinierte einen Priester und zwei Diakone, bestätigte einen Diakon in seinem Amt und versetzte einen Priester und zwei Diakone in den Ruhestand. Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus dem Lukasevangelium, Kapitel 18, Vers 14 – Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.

Apostel Thorsten Zisowski ging in seiner Predigt auf den Kern des Bibelwortes ein: Was soll ich für dich tun? Der Blinde von Jericho musste um seinen Lebensunterhalt betteln. Als Jesus an ihm vorüberging, wandte er sich an ihn und nannte ihn Sohn Davids. Damit zeigte der Blinde, dass er Jesus als den Messias erkannte. Jesus blieb bei ihm stehen. Der Blinde bat Jesus nicht um Almosen, sondern um etwas, was nur Gott geben kann. Jesus heilte ihn, weil er wahren Glauben zeigte.

Letzter Predigtbeitrag von Priester Droschinski vor seiner Inruhesetzung

Apostel Zisowski bat Priester Droschinski zum letzten Mal vor seiner Inruhesetzung zu einem Predigtbeitrag an den Altar. Bezirksälteste Schiwy schloss anschließend mit seinem Mitwirken den Predigtteil ab.

Nach der Sündenvergebung erfolgte die Sakramentspendung des Heiligen Geistes an zwei Kindern.

Ordination und Inruhesetzung

Im Anschluss der Feier des Heiligen Abendmahls nahm der Apostel die Ordination und Inruhesetzung vor.

Zum neuen Priester für die Gemeinde Mülheim an der Ruhr wurde Patrick Fell ordinert und zu Diakonen Tom Hanke und Jan Vogel. Diakon Roland Boost wurde in seinem Amt als Diakon für die Gemeinde bestätigt.

Anschließend versetzte Apostel Zisowski nach insgesamt 118 Jahren Amtstätigkeit Priester Gerd Droschinski sowie die Diakone Wilfried Boy und Karsten Gilbrich in den Ruhestand.

Am Ende des Gottesdienstes hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, sich vom Apostel und den Ruheständlern sowie neuen Amtsträgern zu verabschieden.

31. Juli 2022

Text: W. Boy

Fotos: Winfried Dümpel

